

IG-Milch: „A faire Butter“ bei Mitgliederversammlung präsentiert

Eine hoch interessante und motivierende Mitgliederversammlung der IG-Milch fand am Samstag den 9. November in Neuhofen/Ybbs statt. Nach den Turbulenzen im Frühjahr konnte Obmann Ewald Grünzweil mit seinem Tätigkeitsbericht viel Positives berichten. Die Finanzen des Vereins sind saniert, was auch auf die wieder steigende Zahl der Mitglieder zurückzuführen ist. Auch in den Medien konnte man in den letzten Wochen viel Positives lesen. Das wichtigste Projekt für die nahe Zukunft ist die Markteinführung von A faire Butter, „setzen wir wieder ein starkes Zeichen für den Kampf um einen fairen Bauernmilchpreis und nützen wir unser Land, für unsere Arbeit und Milch zu werben. Unsere rot-weiß-rote Kuh Faironika ist das beste Symbol auf unsere Anliegen aufmerksam zu machen“, so Ewald Grünzweil, Obmann der IG-Milch. In den nächsten Wochen und Monaten ist geplant mit Tafeln, Transparenten und Kühen ein starkes Signal zu setzen, um die Markteinführung von fairer Butter zu gewährleisten.

Geschäftsführer Ernst Halbmayr konnte berichten dass die Freie Milch Austria derzeit einen höheren Milchpreis an Ihre Lieferanten bezahlt, als jede österreichische Molkerei. Nach den Buchvorstellungen von „Schwarzbuch Raiffeisen“ und „Im Kampf um Ihre Rechte“ durch die Autoren, kamen die Hauptreferate von Friedrich Wilhelm Gräfe zu Baringdorf und Heini Staudinger. Der ehemalige, langjährige Europaabgeordnete und Vorsitzende des Agrarausschusses im Europäischen Parlament Baringdorf wies einmal mehr darauf hin wie wichtig es ist, sich als MilcherzeugerInnen zu organisieren und auch selber aktiv zu sein. „Wer sich selber zum Wurm macht, darf sich nicht wundern wenn er getreten wird! Es ist falsch, nur unter die Kühe zu kriechen und auf Wachstum zu setzen. Nicht mehr Kühe lösen die anstehenden Probleme, sondern mehr Einsatz für eine Stärkung der Interessen und eine bessere Stellung in der Wertschöpfungskette.“ so Gräfe zu Baringdorf.

Als letzter Redner sprach Heini Staudinger, Gründer der Waldviertler Schuhwerkstätte und GEA Inhaber, den Bauern Mut zu. „‘Fürchte dich nicht‘ ist die Firmenphilosophie von GEA und ein wesentlicher Faktor ihres Erfolges. Immer mehr Menschen wollen Fairness und regionale Produktion, dafür steht auch die IG-Milch und deshalb freue ich mich hier dabei zu sein.“

Nach einer interessanten Diskussion beendete Obmann Grünzweil mit folgendem Aufruf an die 280 anwesenden Bäuerinnen und Bauern die Versammlung: „Mit Mut, Ausdauer und Solidarität können wir gemeinsam die Zukunft positiv gestalten. Die erfolgreiche Umsetzung des Projekts „A Faire Butter“ stellt eine wesentliche Stärkung für die österreichischen Milchbäuerinnen und –bauern dar. Wir bleiben auf dem Land und wehren uns täglich.“

Rückfragehinweis:
Obmann Ewald Grünzweil
0664/2023869
www.ig-milch.at